

Beschlussauszug

4/1561/2024

aus der

Sitzung des Bau- und Umweltausschusses der Gemeinde Selmsdorf
vom 18.01.2024

**Top 7.5 Stellungnahme der Gemeinde Selmsdorf zum Vorhaben " Basisbauabschnitt
BA 7/8 Süd und BA 7 West der Deponie Ihlenberg"**

Inhaltlich handelt es sich hier um das Thema UVP MFA – Umweltverträglichkeitsprüfung zur multifunktionalen Abdeckung. Die vorgelegten Unterlagen waren sehr umfangreich und vorrangig mit technischen Aspekten und Inhalten. Die Gemeinde möchte eine politische Stellungnahme dazu abgeben.

Hierzu wird ein Vorschlag zu einer Stellungnahme durch die SPD-Fraktion zur Diskussion gestellt. Siehe Anlage ... (Formulierungsvorschlag der SPD-Fraktion)

Die Beantwortungsfrist war über den Jahreswechsel für die Öffentlichkeit sehr kurzfristig angelegt und ist abgelaufen. Eine Beratung unter der Einhaltung der Kommunalverfassung war nicht möglich. Der Bürgermeister hat eine Verlängerung erwirkt bis Ende März 2024.

Beschluss:

Der Bau- und Umweltausschuss der Gemeinde Selmsdorf empfiehlt:

Die Gemeindevertretung Selmsdorf hat zu den Planunterlagen des Bauabschnittes BA 7/8 Süd und BA 7 West der Deponie Ihlenberg folgende Stellungnahme:
siehe Anlage ... (Formulierungsvorschlag der SPD-Fraktion)

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen	Gegenstimmen	Enthaltung/en
5	0	0

SPD-Fraktion Selmsdorf Formulierungsvorschlag

Stellungnahme der Gemeinde Selmsdorf zur Beteiligung TÖB UVP/MFA Deponie Ihlenberg.

Die Gemeinde Selmsdorf begrüßt die Durchführung einer Umweltverträglichkeitsprüfung (UVP) zur Multifunktionalen Abdeckung (MFA) auf der Deponie Ihlenberg.
Das Ergebnis der UVP gibt allen beteiligten Parteien Rechtssicherheit.

Für die Gemeinde Selmsdorf steht die Betriebssicherheit der Deponie, die Gesundheit der MitarbeiterInnen und die der AnwohnerInnen im Vordergrund.

Die MFA soll im Wesentlichen zwei Funktionen erfüllen:

1. Abdeckung des stillgelegten Ablagerungsbereichs.
2. Grundlage für weitere Ablagerungen über der MFA, also dem stillgelegten Ablagerungsbereich.

Zu 1.:

Hier sieht die Gemeinde Selmsdorf keine Probleme und erhebt demnach keine Einwände.

Zu 2:

Hier fordert die Gemeinde Selmsdorf genaue Untersuchungen zur Sicherheit. Weitere Ablagerungen erzeugen einen Druck auf die MFA und demnach auch auf den darunterliegenden Altablagerungsbereich. Die MFA muss sicherstellen, dass neue Ablagerungen stabil bleiben, es nicht zu Rissen in der Abdeckung und nicht zu Abrutschungen auf der Abdeckung kommt. Zukünftig zu erwartende Extremwetterereignisse (insbesondere lange Trockenperioden ebenso wie Starkregenereignisse) müssen dabei berücksichtigt werden. Die Erfahrungen mit der bereits errichteten MFA bieten praktische Erkenntnisse, so dass die theoretischen Betrachtungen mit den realen Erfahrungen abgeglichen werden können.

Größere Sorgen bereitet der Gemeinde Selmsdorf der durch weitere Ablagerungen auf der MFA entstehende erhöhte Druck auf den Altablagerungsbereich. Hier muss durch intensive Dauerüberwachung am Rand des Altablagerungsbereichs (oder effizientere Verfahren) sichergestellt sein, dass der erhöhte Druck nicht zu unkontrollierten Abflüssen umwelt- und grundwasserschädlicher Stoffe führt.

Insbesondere müssen alte und ggf. auch schon nicht mehr genutzte Entwässerungen (Rohre, Gräben etc.) gesucht, untersucht und gesichert werden.

Es muss ein Konzept erarbeitet werden, wie reagiert wird, wenn unerwartete Abflüsse entstehen bzw. erkannt werden, damit diese keine umwelt- und grundwasserschädlichen Folgen hervorrufen.